

# B e y l a g e

zum 4ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 26. Januar 1822.

---

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Der Bestimmung des Königl. Hohen Finanz- = Mi-  
nisterii zu Folge, soll das Schloßgebäude zu Lauchstädt un-  
ter der Bedingung, daß der Käufer gehalten sey, darin  
Badezellen zum öffentlichen Gebrauche auf seine Kosten  
anzulegen, meistbietend verkauft werden.

Wir haben zu dem Ende einen Verkaufstermin auf  
den 7ten Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr  
im hiesigen Regierungs- Gebäude angesetzt. Indem wir  
solches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, und  
Kauflustige zu diesem Bietungstermin einladen, bemerken  
wir, daß die nähern Kaufbedingungen in unserer Polizey-  
Registratur täglich, mit Ausnahme der Sonntage, ein-  
gesehen werden können.

Merseburg, den 21. December 1821.

Königl. Preuß. Regierung.  
Krüger. Kiewewetter.

---

Das den Frankischen Stiftungen gehörige sub Nr. 1700  
auf dem Steinwege am Oberrannischen Thore belegene  
Haus — 696 Thlr. 4 Gr. abgeschätzt — soll unter Geneh-  
migung eines Königl. Hohen Ministeriums der geistlichen,  
Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten öffentlich  
durch Meistgebot verkauft werden.

Zum Verkaufstermin ist der 4te Februar d. J. Vor-  
mittags um 10 Uhr auf der Hauptexpedition im Waisen-  
hause anberaumt worden.

Kauflustige können das Haus täglich in der Mittags-  
stunde von 12 — 1 Uhr besehen.

Halle, den 9. Januar 1822.

Directorium der Frankischen Stiftungen.

---

Ein guter leichter zweispänniger Leiterwagen steht zu  
verkaufen auf dem Strohhofe Nr. 2106.

---

Einige vorzüglich gute rheinische und französische Sorten Tisch- und Dessert-Weine empfang und verkauft Unterzeichneter zu den festgesetzten Preisen, als:

1794r Markebrunner, Hochheimer, Niersteiner, Niesesheimer, Geissenheimer und Laubenheimer inclusive Boutheille 1 Thlr. 14 Gr.

1811r dergl. obenangeführten Sorten à 1 Thlr. 4 Gr.

1819r „ „ „ „ „ „ „ „ „ à 20 Gr.

1811r Würzburger à 21 Gr. dergl. 1819r 14 Gr.

1763r Schloß Johannesberg (acht.) die Bout. 3 Thlr. 12 Gr., Medoc die  $\frac{3}{4}$  Flasche 12 und 14 Gr., Boull. Coull. 12 und 14 Gr., Haut Barlac 12 und 14 Gr., Haut Souterne 12 und 14 Gr., Franz 10 Gr., alten Franz 14 und 18 Gr., ganz alten Franz 1 Thlr., Croix du Mont 14 Gr., Graves 12 Gr., Mallaga 14 Gr., ganz alten 20 Gr., dergl. 63r 2 Thlr. 18 Gr., und noch mehrere andere Sorten. Alle Preise verstehen sich incl. der Boutheille.

#### E. W. Most am Markte.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Chirurgie zu erlernen und die dazu erforderlichen Schulkenntnisse besitzt, kann (3 Stunden von Halle) unter billigen Bedingungen in die Lehre treten und das Nähere darüber in der Buchdruckerey des Waisenhauses erfahren.

Neunaugen das Stück 1 Gr. auch 15 Pf., sehr fetten geräucherten Lachs das Pfund 14 Gr., Sprotten, den Sardellen gleich, 15 Stück 1 Gr. oder Pfd. 4 Gr. bey

Neuhäuser am großen Berlin Nr. 344.

Wer eine auf Ostern zu beziehende Wohnung von 4 bis 6, in einem oder zwey Stockwerken gelegenen, dem Hau- chen nicht unterworfenen, trocknen Stuben, von denen wenigstens die meisten vollkommen hell seyn müssen und nicht gegen Mitternacht liegen dürfen, und mehreren trocknen Kammern zu vermietthen wünscht, der beliebe davon, mit Bemerkung der Hausnummer, Nachricht zu geben dem Vergrath Dieterich im Wagnerischen Hause in der kleinen Steinstraße.

Sollte Jemand noch von veredelten Obstbäumen zum Versehen Gebrauch machen können, so sind solche zu bekommen. Glaucha, am 21. Januar 1822.

Wilhelm Bantsch.

Beschreibung aller Länder, Völker und Städte der Erde in 8 Bändchen, mit Landkarten und Kupfern, ist bey uns für den sehr wohlfeilen Preis von 1 Thlr. 12 Gr. so weit als die in Commission erhaltenen Exemplare reichen, zu haben.

Hemmerde und Schwertsche.

Dem Buchhändler Krause in Berlin ist vom Herrn Baron von Maltiz eine Sammlung religiöser Gedichte übergeben, um sie zum Besten der Abgebrannten in Prignitz unter dem Titel zu drucken:

Sonnenblicke am Wolfenhimmel des Lebens oder Betrachtungen über sich selbst, Natur und Gott, in den Stunden stiller Aufheiterung und Ruhe. Als Fortsetzung der Witschelschen Morgen- und Abendopfer.

Dem Unterzeichneren ist aufgetragen, Pränumeranten zu sammeln und die Namen einzusenden. Das Exemplar kostet 16 Groschen.

C. A. Kimmel, Buchhändler in Halle.

Bücher = Auction.

Den 28ten d. M. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr u. f. T. wird die von dem in Aschersleben verstorbenen Herrn Rathmann und Archivar Wring hinterlassene Bibliothek, besonders ausgezeichnet in der Chronologie, Geographie, Geschichte und Philologie, nebst der von dem allhier verstorbenen Herrn Professor Bos hinterlassenen Bibliothek, vorzüglich aus histor., geogr., statistischen u. a. Büchern bestehend, so wie auch noch mehrere andre gute Bücher aus allen Wissenschaften, in meinem Sub Nr. 738 belegenen Hinterhause am Markte öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Dr. Courant versteigert.

J. Ch. Lippert sen., Auctionator.

Mein am Schulberge Nr. 115 belegenes Haus bin ich Willens aus freyer Hand zu verkaufen.

Wilhelm Bantsch.

## Vermiethung oder auch Verkauf.

In dem vor dem Steinhore belegenen rothen Hofe Nr. 1506 sind noch 3 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, 2 Boden, 1 Keller, 2 Ställe zu 4 bis 20 Pferden, 1 Scheune, 1 Garten, 1 großer Hofraum, welches sehr passend für einen Oekonomie oder Fuhrmann ist, von jetzt an im Ganzen oder verhältnißmäßig getheilt zu vermieten, und kann zu Ostern bezogen werden; sollte sich ein annehmlicher Käufer finden, wird auch obiges Grundstück unter guten Bedingungen verkauft. Das Nähere hiervon sagt auf dem Neumarkt an Halle Nr. 1275

Carl Schmidt.

Eine schöne ausmeublirte Stube nebst Schlafgemach ist gleich oder zu Ostern an einzelne Herren zu vermieten.

Wilhelm Bantisch.

Die obere Etage im Coquischen Hause in der kleinen Ulrichsstraße ist zu Ostern zu vermieten, und kann nöthigenfalls auch früher bezogen werden: sie besteht aus 13 Stuben und Kammern, auch ist Stallung für 3 Pferde und jede häusliche Bequemlichkeit dabey. Das Nähere ist gefälligst zu erfragen bey dem

Kaufmann Dürking in der Klausstraße.

In dem am untern Steinhore Nr. 1494 belegenen Hause sind von Ostern d. J. an 3 Stuben mit Kammern und Küche, auch Mitgebrauch des Bodens und Kellers, entweder im Ganzen an eine Familie oder auch einzeln an ledige Herren zu vermieten.

Ehrhardt.

In Nr. 700 am alten Markt ist zu Ostern ein Logis parterre, 2 Stuben, Kloben, Küche und sonstigem Zubehör vorn heraus, an eine stille Familie zu vermieten.

G. Uhde.

In Nr. 1170 auf dem Neumarkt in der Fleischergasse ist zu Ostern d. J. die obere Etage, bestehend in 2 Stuben nebst Kammern und übrigen Zubehör, an eine kinderlose Familie oder an einzelne Herren mit auch ohne Meubles zu vermieten.

Im Hause Nr. 427 am großen Berlin sind zu Ostern in der obersten Etage 3 Stuben, Kammern, Küche, verschlossenen Vorfaal und Gebrauch des Bodens und Kellers zu vermietthen. Das Nähere ist zu erfragen bey der verwitweten Frau Schliack.

In dem auf dem kleinen Berlin belegenen sonst Herrnmannschen Hause Nr. 415 ist die unterste Etage vorn heraus, zwey trockne Keller, ein sehr geräumiges Gewölbe, mehrere Zimmer für einzelne Personen, mit oder ohne Meubles, und eine kleine Stube, letztere für 8 Thlr., zu vermietthen und kann zu Ostern bezogen werden.

G. Wächter in demselben Hause Nr. 415.

In meinem Hause am Steinhof ist das oberste Logis künftige Ostern d. J. an eine stille Familie zu vermietthen.  
Kirchner.

In dem sonst Löhrschen Hause vor dem Klausthore Nr. 2159 ist die untere Etage, bestehend aus zwey Stuben und einer Küche, Ostern dieses Jahres zu vermietthen. Preis und Bedingungen erfährt man bey

Zulbe junior.

Eine Stube, Kammer nebst Küche im Hause Nr. 909 unfern dem Kronprinzen ist kommende Ostern an eine einzelne Person zu vermietthen.

Zwey Stuben, beyde mit Kammern und völlig ausmeublirt, eine im Garten, die andere vorn heraus, sind an einzelne Herren zu vermietthen, erstere von kommende Ostern und letztere von jetzt an bey

Joh. Aug. Wiedero. Galgstraße Nr. 321.

#### Vermietthungs = Anzeige.

Ein Sommerlogis, bestehend in fünf Stuben, fünf Kammern, zwey Küchen nebst einem Blumengärtchen, steht von Ostern dieses Jahres an entweder ganz oder einzeln in Siebichenstein zu vermietthen. Liebhaber können dasselbe täglich in Augenschein nehmen und die Bedingungen erfahren bey dem Eigenthümer

Brodbacker Cläre daselbst.

Eine Stube und Kammer mit auch ohne Meubles ist an einen oder zwey Herren von Oestern an zu vermieten bey dem Schlossermeister Schröder am Waisenhause Nummer 1662<sup>b</sup>.

Auction. Der Mobilat-Nachlaß der verstorbenen Frau Wittve Thermann, bestehend in einer goldnen Halskette, Uhren, Porzellain, Steinguth, Glaswerk, einigen sehr guten kupfernen Kesseln und andern Kupfer-, Zinn- und Messinggeschirr, Wäsche, Federbetten, weiblichen Kleidungsstücken, Meubles und allerhand Hausgeräthe, soll künftigen

Montag als den 28. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in dem auf dem Strohhofe in der Vorngasse sub Nr. 2089 belegenen Thermannschen Hause öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 22. Januar 1822.

A. W. Köfler.

#### Wagen- und Pferdeverkauf.

Dienstags den 29sten d. M. Vormittags um 10 Uhr sollen auf dem Hofe des hiesigen Scharngebäudes

- 1) Zwey ganz gesunde 6 Jahr alte Wallachen-Pferde, russischer Race und von Couleur Blauschimmel, zum Reiten und Fahren gleich geschickt;
  - 2) Ein brauner Wallache, 9 bis 10 Jahr alt;
  - 3) Ein Trappe mit einem Sternchen,  $\frac{1}{4}$  hoch, 10 bis 12 Jahr alt;
  - 4) Ein Schimmel-Wallache, 6 bis 7 Jahr alt;
  - 5) Ein dreysitziger zweyspänniger Stuhlwagen;
  - 6) Ein ganz completer Kohlenwagen nebst Ketten und Waage, und
  - 7) Ein zweyspänniger Leiterwagen
- nebst mehreren andern Wagen- und Pferdegeschirr, unter den im Termin näher bekannt zu machenden Bedingungen, in Preuß. klingenden Courant öffentlich versteigert werden. Halle, den 17. Januar 1822.

A. W. Köfler.

Geräucherten fetten Rheinlachs, Neunaugen, pommerische große Gänsebrüste, acht Genues. Macaroni, Moutarde de Maille, Bischof- und Punsch-Extract, Malagaer Citronen und braunen Sago à Pfund 5 Gr. empfiehlt und verkauft billigst

C. W. Most am Markte.

Von heute an ist alle Tage frischer Haasenbraten zu haben, nach Belieben kann auch im Hause gespeist werden.  
Verwitwete Kling auf dem Bechershofe.

Einige Wispel gute Kartoffeln sind einzeln oder im Ganzen zu verkaufen auf dem Neumarkt im Gasthof zum goldnen Löwen.

Gute Zeltower Mädchen die Weze 5 Gr., und märkische die Weze 4 Gr. sind zu haben bey Frau Weber in der Schmeerstraße.

Hamburger und Bremer Cigarren, welche sich vorzüglich durch schönen angenehmen Geruch auszeichnen und empfehlen, erhielt so eben

C. W. Most.

Um eine Aenderung mit einem Schuppen treffen zu können, in welchem sich noch ein Vorrath von ganz gutem Braunkohlensteinen befindet, werde ich das Tausend, welches bisher für 4 Thlr. 4 Gr. verkauft worden ist, von heute an für 3 Thlr. 8 Gr. verkaufen.

Halle, den 22. Januar 1822.

Liebrecht.

#### Lehrlingsgesuch.

Sollte ein junger Mensch aus der Stadt oder vom Lande Lust haben, die Horndrechslerprofession zu erlernen, der kann unter annehmlischen Bedingungen sein Unterkommen finden in der Galgstraße Nr. 385 bey

Kunst- und Horndrechsler C. Melchior.

#### Reisegelegenheit.

Daß vom 26sten bis 30sten Januar Gelegenheit mit einer verdeckten Chaise nach Berlin zu fahren ist, benachrichtige ich ergebenst.

Sundt. Ruhgasse Nr. 450.

## Verlobungs- Anzeige.

Der Rittergutspächter Costenoble zu Piesdorf und Amalie Streche aus Landsberg empfehlen sich als Verlobte.

Meinen geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten in und um Halle zeige ich hiermit an, daß meine Frau am 12ten dieses von einem gesunden Knaben glücklich entbunden ist. Greifswald, den 13. Januar 1822.

W. Sprengel,

ordentlicher Professor der Chirurgie.

Die glückliche Entbindung am 15ten d. M. seiner Frau von einem muntern Knaben zeigt Verwandten und theilnehmenden Freunden sowohl hier selbst als auswärts ergebenst an  
der Goldarbeiter Lbeling.

Halle, den 21. Januar 1822.

Ich danke dem Zahnarzt Herrn Mautner aus Zerbst (Anhalt-Dessau), der mir einen Fistschaden kurierte, an dessen Heilung mehrere Aerzte zweifelten, und halte es für Pflicht, solches zu seinem Ruhm in öffentlichen Blättern bekannt machen zu lassen.

Schkeuditz, den 22. Januar 1822.

Tischlermeister Semmelmann.

## E i n l a d u n g.

Sonntag den 27sten d. M. ist bey mir Gesellschaftstag mit Musik; dieses mache ich meinen Freunden ergebenst bekannt.  
S. Trautmann zur Breyhanschenke.

Dienstgesch. Ein sehr geschickter Branntweinbrenner, der das Brennen nach der neuen Art gründlich erlernt, und sehr gute Branntweine sowohl an Güte als Menge zu liefern weiß, wünscht in einer nicht unbedeutenden Brennerey eine baldige Anstellung. Das Nähere hierzu erfährt man in der Galsstraße Nr. 302 eine Treppe hoch.

Feines Köllnisches Jagd- und Scheibenpulver so wie Patent- Schrot in allen Nuancen empfing und verkauft  
C. W. Most am Markte.